

Berufung von Frau Prof. W. Kessler in die „Process Analytical Technology (PAT-) Working Group“ der „European Pharmacopoeia Commission“



Frau Prof. Waltraud Kessler,
Honorarprofessor Hochschule Reutlingen

„Mein Wunsch und Ziel ist es, die vielseitigen chemometrischen Methoden in der industriellen Produktion und vor allem in der Prozessanalytik stärker bekannt zu machen“, dafür möchte ich meine große Erfahrung in Bereich der Lehre und auch meine vielfältigen Industriekontakte einbringen“, so Frau Prof. Kessler bei der Vorstellung Ihrer Aktivitäten bei einem Vortrag im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Bonn.

Nun wurde sie sie gemeinsam mit Prof. Dr. Rudolf Kessler in die PAT-Spezialisten Gruppe des BfArM berufen und vor kurzem auch als Mitglied für die „PAT Working Party“ von der „European Pharmacopoeia Commission (Europäische Arzneibuchkommission)“ in Straßburg ernannt.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die bisherigen Kapitel und Monographien der analytischen Prozeduren in der Pharmaindustrie auf die modernen Bedürfnisse der prozessanalytischen Fragestellungen umzuschreiben und auch neue Technologien mit zu integrieren. Eine weitere Fragestellung ist die notwendige Probengröße für eine valide Analytik mittels der spektroskopischen Techniken zu beschreiben. Damit schreibt Frau Prof. Kessler als Mitglied unserer Fachgruppe (Chemometrie und Prozessanalytik) am Europäischen Arzneibuch, der „Bibel“ der Pharmazeuten, mit.

Frau Waltraud Kessler ist ausgebildeter Physiker der Universität Tübingen (1980). Nach einigen Berufsjahren in der Industrie und nach der Geburt Ihrer drei Kinder, machte Sie sich selbstständig und arbeitete für verschiedene Firmen als freier Mitarbeiter im Bereich der Prozesssteuerung und der Datenanalyse. Für einige Jahre war sie auch wissenschaftlicher Mitarbeiter bei internationalen Forschungsprojekten der Europäischen Union mit dem Schwerpunkt online Prozesskontrolle. Seit über 20 Jahren lehrt Frau Kessler insbesondere an der Hochschule Reutlingen Statistik, multivariate Datenanalyse und Experimental Design. Im Jahre 2002 erhielt sie die Honorarprofessur der Hochschule Reutlingen. Seit dem Jahr 2000 leitet Sie gemeinsam mit Prof. Dr. Rudolf Kessler das Steinbeis Transferzentrum für Prozesskontrolle und Datenanalyse und seit 2006 ist sie auch Leiter des Steinbeis-Transfer Instituts-Multivariate Datenanalyse an der Steinbeis Hochschule Berlin. In vielen Kursen, im Rahmen von Industriekooperationen und durch zahlreiche Inhouse Schulungen für die Industrie hat sie sich auf dem Gebiet der multivariaten Datenanalyse und der Prozessanalytik einen Namen gemacht.